

---

FDP Rosbach

## **FDP-FRAKTIONSvorsitzender HANS-OTTO JACOBI ZUM KITA-NEUBAU IN RODHEIM**

05.03.2022

---

Das Konzept für die achtzügige KiTa ist schlüssig und trägt den Möglichkeiten des Baus auf dem länglichen stadteigenen Grundstück Rechnung. Ein Sparen an dem Flächenkonzept zu

Lasten der Kinder lehnen wir ab, Einsparmöglichkeiten sehen wir aber bei der Bauweise. Insbesondere bei dem erforderlichen und mehr als 50 Meter langen Gang möchten wir keine

Alternative zu viel einfallendem Tageslicht – gebaut werden soll eine KiTa, eine „Gefängnis-Atmosphäre“ darf dabei nicht entstehen.

Zunächst eine Anmerkung zu der erörterten Möglichkeit, die vorgesehenen Mehrzweck-Räume

zu verkleinern und dafür ein Turnangebot in einem Feld der nahe liegenden Sporthalle vorzusehen. Die Erfahrung bei der KiTa Regenbogen mit einem Turnraum im Schlecker-Laden

zeigt, dass dieser kaum genutzt wird. Dies liegt nicht an Einschränkungen wegen Corona. Der

Aufwand, Kinder an- und auszuführen und mit mehreren Erziehern auf dem Weg zu begleiten,

ist offenbar zu aufwendig.

Schade ist, dass Überlegungen nicht zum Tragen kommen, abends Vereinen mit hohem Platzbedarf eine Übungsmöglichkeiten zu bieten. Unser Vorschlag, hierfür die beiden Mehrzweck-Räume zusammenzulegen, ist leider zu aufwendig und kostenintensiv.

Die FDP bedauert, dass trotz einer entsprechenden Satzungs-Bestimmung Elternvertreter in die Planungsüberlegungen nicht einbezogen sind. So gut gemeint unsere Entscheidung für den Bau und Betrieb einer Küche ist: wir wissen nicht, wie dann auf eine Kostensteigerung von evtl. 10 % die Eltern reagieren, zumal dann für Eltern neben der Kücheneinrichtung und deren Betrieb über den Essenpreis auch die Kosten für diesen Gebäudeanteil anfallen werden. Dies im Gegensatz zu früherer Praxis. Durch die neue Küche sollen zudem auch weitere KiTas evtl. teurer versorgt werden, denen aber unverändert das Essen angeliefert wird. Bleibt zu hoffen, dass nicht unnötig erneuter Protest entsteht und der Hessische Rundfunk dann wieder vor der Türe steht. Trotz dieser Bedenken stimmen wir der Vorlage zu.